

Zwischenbericht 1. Seniorenmannschaft

Die Saison 16/17 ist zu Ende und man konnte auf einem etwas enttäuschenden 11. Tabellenplatz abschließen. Nichts desto trotz müssen wir mit diesem Resultat zufrieden sein, da wir in der Winterpause nur 1 Punkt vorm Abstiegsplatz standen und es hätte auch anders ausgehen können.

So sind wir froh den Klassenerhalt geschafft zu haben und freuen uns auf die neue Saison.

Die Vorbereitung begann wie gewohnt Anfang Juli. Nach einigen Trainingseinheiten kam gegen Concordia Langen der erste Härte-test, den man mit einem 1:1 abschloss, was zugegebenermaßen noch glücklich für uns war.

Einige Tage später folgte dann die jährliche Stadtmeisterschaft, dieses Jahr beim SV Holthausen-Biene. Wir wurden in eine Gruppe mit Olympia Laxten und Clusorth-Bramhar gelost. Auf den ersten Blick hätte wohl jeder Olympia Laxten auf Platz 1 dieser Gruppe gesehen. Allerdings kam es anders. Durch ein 1:1 gegen Laxten und ein 2:0 Sieg gegen Clusorth konnten wir uns als Tabellenerster für das Viertelfinale qualifizieren.

Und die Erfolgsstory sollte weitergehen. Zwei Tage nach der Gruppenphase traf man auf den SC Baccum, den man aus der Liga schon sehr gut kennt. Nach einem harten Kampf gelang es uns das Spiel durch einen Last Minute Treffer von Florian „Dampfi“ Plagge mit 2:1 zu gewinnen. Und das sogar in Unterzahl, da Lukas Giesen zuvor leider eine rote Karte gesehen hatte. Aufgrund der besseren Torchancen war dies aber keinesfalls unverdient.

So ging es seit langer Zeit mal wieder über das Viertelfinale hinaus und die ganze Mannschaft hatte das Fieber gepackt, denn in diesem Jahr war es, durch das Ausscheiden von Laxten und auch Altenlingen als „zweite Kräfte“ hinter Landesligist Holthausen Biene, sogar realistisch ins Finale zu kommen.

So gingen wir optimistisch in das Halbfinale gegen Gastmannschaft DJK Geeste. Nachdem wir in der ersten Halbzeit die Oberhand hatten und uns zahlreiche Chancen rauspielten, wovon allerdings nur eine zum 1:0 genutzt werden konnte (Eigentor nach Standard), ging es in der zweiten Halbzeit in die andere Richtung. Bereits kurz vor der Halbzeit erzielte Geeste das 1:1. Nach der Halbzeit fehlte uns, aufgrund der vielen Spiele und dem einen Tag weniger Erholung als Geeste, leider die Kraft noch einmal nachzulegen. Die Jungs kämpften bis zum Umfallen, allerdings klingelte es Mitte der zweiten Halbzeit zum 1:2. Mit dem Abpfiff bekamen wir dann noch das 1:3, da wir alles nach vorne warfen.

So standen wir einen Tag später leider „nur“ im Spiel um Platz 3. Dort trafen wir auf Ligakonkurrent Voran Brögbern, die ein paar Wochen zuvor erst aus der Kreisliga Emsland abgestiegen waren. Nachdem beide Teams nochmal alles gegeben hatten stand es nach 90. Minuten 1:1 unentschieden (Torschütze: Thorsten Mönter). So ging es direkt ins Elfmeterschießen. All unsere Schützen verwandelten sicher. Dann kam der letzte Schütze von Brögbern und scheiterte an unserem Keeper David Gebbeken. So wurden wir nach einer anstrengenden, aber schönen Woche Dritter bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft.

Die Woche hatte uns natürlich Kraft gekostet, langfristig aber sicherlich auch konditionell weitergeholfen.

Eine Woche später ging es dann bereits in der ersten Runde des Emco Kreispokals gegen die zweite Mannschaft aus Freren. Dort konnte man sich souverän mit 4:1 durchsetzen und die zweite Runde erreichen.

Das erste Punktspiel gegen Thuine ist ebenfalls Geschichte. Leider verloren wir dort nach großem Kampf mit 3:4. Obwohl man dazu sagen muss, dass dies ein Geschenk unsererseits an Germania Thuine war. In der ersten Halbzeit waren wir klar besser und hatten sehr deutliche Torchancen von denen aber leider nur eine genutzt wurde. Wie es dann meistens so ist im Fußball wird man dafür bestraft. So kam Thuine zweite Halbzeit besser ins Spiel, zumindest kämpferisch. Dann folgten die Tore Schlag auf Schlag. Thuine gleichete durch einen Elfmeter aus und ging sogar mit 2:1 in Führung. Die Jungs steckten aber nicht auf und drehten das Spiel erneut auf 3:2 zu unseren Gunsten. Aber an diesem Nachmittag war scheinbar alles möglich. So traf ein Thuiner Spieler mit einem Sonntagsschuss per Dropkick genau oben links in den Winkel zum 3:3. Es waren noch ca. 10 min zu spielen und scheinbar jeder hatte sich mit einem Punkt abgefunden. Dann hatte Thuine noch einmal Freistoß in der 86. Minute. Der Ball kam punktgenau hereingespielt auf den Kopf des Thuiner Spielers, der nur noch einnicken musste, 3:4!

Nach dem Abpfiff waren alle Beteiligten sehr geknickt über diese unglückliche Niederlage.

Diese Niederlage gilt es nun abzuwachen und positiv in die nächsten Spiele zu gehen.

